

# InnsbruckLokal

NACHRICHTEN AUS INNSBRUCK STADT UND LAND

Freitag, 10. Juni 2016 Nummer 160-IA

## Neue Runde im Reichenauer Flutlicht-Streit

**Innsbruck** – Bereits kurz nach der Montage und der ersten Inbetriebnahme der Flutlichtanlage am Reichenauer Fußballplatz zeigte die Initiative „gegenflutlicht.at“ mit einer Sachverhaltsdarstellung an den Stadtmagistrat „Gefahr im Verzug“ an. Nicht nur zulässige Grenzwerte laut Ö-Norm, auch „höchstzulässige Toleranzen hinsichtlich der physiologischen und psychologischen Blendung“ sollen bei der Anlage überschritten werden.

In einem offenen Brief werden nun weitere angebliche

Verfehlungen im Anlagenbetrieb beanstandet. So sei bei einem Spiel am 1. Juni „entgegen den Platzordnungsbestimmungen das Spiel von einem permanenten und un-

UNTERWEGS  
IN TIROL  
INNSBRUCK  
KABEL & ANTENNE  
19:00 UHR  
zu jeder vollen Stunde  
SATELLIT  
20:30 UHR  
IR9  
JEDEN MONTAG TIROL TV  
Wiederholung DONNERSTAG

fassbar lauten Trommelwirbel begleitet“ worden. Weiters sei das Flutlicht trotz ausreichenden Tageslichts ein- und – in einem weiteren Fall – erst weit nach Spielende ausgeschaltet worden. Der Kantinebetrieb sei an diesem Tag bis Mitternacht gelaufen.

Fußball-Vereinsobmann Gernot Amoser konterte die Vorwürfe gestern ebenfalls in einem offenen Brief. Das Trommeln sei lediglich von Fans einer gegnerischen Mannschaft initiiert und nach einer Intervention durch Amoser auch in der Lautstärke wieder reduziert worden.

Der Lichtbetrieb sei in dem kritisierten Falle aufgrund der Witterung spielnotwendig gewesen, beendet wurde er entgegen den Vorwürfen „völlig richtlinienkonform“. Auch einen Gewerbeverstoß hinsichtlich des Kantinebetriebs weist Amoser scharf von sich. Es handle sich um eine gewerberechtlich genehmigte Gastronomieanlage: „Bei Betrieb um Mitternacht (und danach) besteht kein wie immer gearteter Gewerbeverstoß.“ Lediglich bei Gastgärten gelte eine Beschränkung bis 23 Uhr – die halte man ein. (TT, mami)